

„Seine Leistungen sind überdurchschnittlich“

Mit Paten die Sprache lernen und den Alltag verstehen

München · Der Verein mitSprache hat in den vergangenen zehn Jahren mehr als 1.000 unbegleiteten, mit ihren Eltern geflüchteten oder aus anderen Gründen in München angekommenen Kindern und Jugendlichen deutsche Paten an die Hand gegeben. Dabei treffen sich die ehrenamtlichen Paten wöchentlich mit ihrem Patenkind zu den verschiedensten Unternehmungen, die in Abstimmung mit der jeweiligen Lehrkraft geplant werden und das Erlernen der Sprache mit der Integration in das alltägliche Leben verknüpfen.

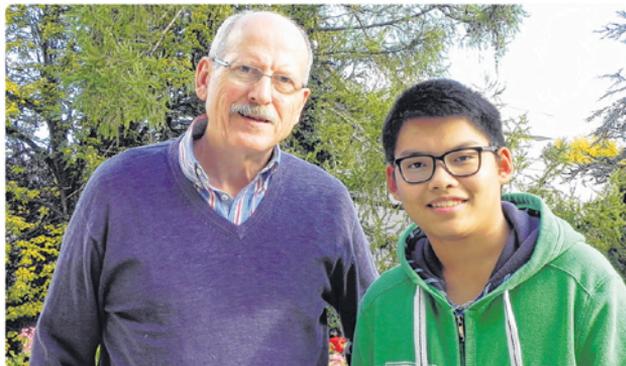
„Es hat sich hundertfach gelohnt“

Martin Schmid ist einer dieser Paten. Er erzählt, wie er sein Ehrenamt erlebt:
Vor sieben Jahren habe ich von dem Verein mitSprache

e.V. erfahren, der 1-zu-1-Patenschaften für jugendliche Migranten vermittelt. Nach einem Informationsgespräch mit Frau Schulte-Rentrop, der Initiatorin dieses Vereins, habe ich die Patenschaft für einen vietnamesischen Jungen übernommen, der mit zwölf Jahren mit seiner Mutter nach Deutschland gekommen ist.

Da ich in Nymphenburg wohne und Cuong in Neuhausen, wo er auch eine Mittelschule besuchte, hatte es keiner sehr weit zu den wöchentlichen Treffen.

Wir trafen uns regelmäßig zunächst zum Kennenlernen, dann natürlich auch für die Hilfe bei schulischen Aufgaben, denn Cuong tat sich sehr schwer mit der deutschen Sprache. Heute ist Cuong im 3. Ausbildungsjahr als Elektriker für Gebäude- und Infrastruktursysteme.



Martin Schmid und sein Patenkind Cuong.

me. Seine Leistungen in der Berufsschule sind überdurchschnittlich, die praktischen Prüfungen bei der Innung schließt er regelmäßig als Bester ab.

Aus dem Verhältnis Pate – Patenkind ist eine Freundschaft geworden. Mein Engagement als Pate war eine Investition, die sich hundertfach gelohnt hat. Ich

habe mehr zurückbekommen als ich jemals erwartet hätte. Ich kann nur jeden Menschen dazu ermuntern, selbst eine Patenschaft zu übernehmen. Es lohnt sich.

Kontakt: Monika Schulte-Rentrop, mitSprache e.V., Tel. 0151-28236516.

Info unter www.mitsprache-ev.de im Netz. **job**